

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 11/2019

Schauspielhaus

1/Fr

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn
Beier / Dreißigacker / Petersen / Gollasch /
Stellweg / Tschirner
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Schubert, Winter
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

2/Sa

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall /
Francke / Meier
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen
19.30-20.45 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

3/So

Lesung Sophie Passmann

»Alte weiße Männer«
20.00 / € 18/erm. 11
[FerienPassSchauspielHaus](#)

4/Mo

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
19.30 / PK2 (€ 40-9)

5/Di

Konzert Rocko Schamoni Musik für Jugendliche

20.00 / € 29/erm. 14

6/Mi

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
20.00 / PK2 (€ 40-9) / MittwochAbo

7/Do

Literarische Collage Drei Frauen aus Deutschland

Mit Cukrowski, Michelsen, Winkler
20.00-22.00 / PK1 (€ 31-9)

8/Fr

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«,
»Auslöschung, Ein Zerfall«
Fassung von Karin Henkel und Rita Thiele
Henkel / Gerstner, Puorger / Bruns / ter Meulen /
Baud / Thiele
Mit: Beckmann, Chaize, Cuvelier, Jung, Kampwirth,
Richter, Strauß, Stucky, Winter / Hamburger Kinder-
und Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen
19.30-22.45 / PK3 (€ 53-11)
[19.00 Einführung](#)

9/Sa

Anatomie eines Suizids

von Alice Birch
Deutsch von Corinna Brocher
Mitchell / Eales / Freiberg / Farncombe / Clark,
Willson / Wharton / Meier / McLeish
Mit: Gerling, Herwig, Israel, Jöde, Kröger, Strauß,
Thöne, Weber, Weißer, Wieninger, Winter
19.30 / PK3 (€ 53-11) SamstagAbo

10/So

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahburg / Studio Braun,
Brunckhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck /
Dahnke / Lomsché
Mit: Beckmann, Blunck, Brunckhorst, Busse, Hardy,
van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf,
Palminger, Rachut, Rust, Schamoni, Strunk, Strzoda,
Stucky, Weber, Winter
16.00-17.45 / PK4 (€ 74-15)

11/Mo

Lesung Hans Sigl

Stefan Zweig »Angst«
20.00 / € 25/erm. 10

MalerSaal und andere Orte

[Werkschau Deutsches Schauspielhaus
im Pfalzbau Ludwigshafen](#)

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek
Am 1/11 und 2/11

Voraufführung

Das nackte gute Leben

von suite42, frei nach einem Text von Miriam Edlich-Muth
Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung
des Bundes
Ziemke / Schirck / Kaveller, Lasch / Fiedler, Lomsché
Mit: Bonjour, Bühnen, Hardy, Kaveller, Lasch, Stern, Zelger
20.00 / MalerSaal / € 10/erm. 7

Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach, mit Texten von
Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen
Höfermann / Brell / Leu / Szillinsky
Mit: Jöde, Richter, Strong
18.00-18.45 / RangFoyer / € 16/erm. 10

Voraufführung

Das nackte gute Leben

von suite42, frei nach einem Text von Miriam Edlich-Muth
Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung
des Bundes
20.00 / MalerSaal / € 10/erm. 7
[anschließend Publikumsgespräch](#)

Bluets

Fassung von Katie Mitchell und Sybille Meier
basierend auf dem Buch von Maggie Nelson
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Gee / Doran /
Meier / McLeish
Mit: Dippe, Hannig, Herwig, Wieninger
19.30-21.10 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Robin Hood 8+

Familienstück von Markus Bothe
und Nora Khuon
5/12/Do 10.00 / PK1 (€ 31-9)
6/12/Fr 9.30 u. 12.00 / PK1 (€ 31-9)
9/12/Mo 9.30 u. 12.00 / PK1 (€ 31-9)
10/12/Di 9.30 u. 12.00 / PK1 (€ 31-9)
11/12/Mi 10.00 / PK1 (€ 31-9)
12/12/Do 9.30 u. 12.00 / PK1 (€ 31-9)
13/12/Fr 10.00 / PK1 (€ 31-9)
16/12/Mo 10.00 / PK1 (€ 31-9)
17/12/Di 10.00 / PK1 (€ 31-9)
25/12/Mi 17.00 / PK2 (€ 40-9)
1/1/Mi 14.00 / PK2 (€ 40-9)

Inklusive Entdeckertour – hinter die Kulissen

Für alle Theaterinteressierten;
besonders geeignet für blinde, seh-
geschädigte und andere Menschen
mit Handicap (nicht rollstuhlgerecht)
3/11, 10/11, 17/11 / 11.00 und 13.00 / € 6

Junges Schauspielhaus PK7 (€ 14/erm. 8)

FerienPass Schauspielhaus

Während der Hamburger Schulferien
gewähren wir 50% Rabatt auf den
regulären Preis bei ausgewählten
Vorstellungen. Schüler*innen,
Studierende und Azubis zahlen € 6
auf allen Plätzen. Sie erhalten den
FerienPass zum Preis von € 10 an
unserer Theaterkasse sowie unter
[www.schauspielhaus.de](#)

*Play and Stay

Die Tochter des Ganovenkönigs 10+

von Ad de Bont
Osthues / Böttcher / Schubert / Willecke /
Stellweg / Szillinsky
Mit: Becker, Book, Gößner, Kähler, Scharf, Zegay
15.00-16.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

*Play and Stay – an diesem Sonntag ist
Familien Sonntag im Jungen Schauspielhaus
mit Mitspielangeboten für Kinder im
Anschluss an die Vorstellung.

Die Tochter des Ganovenkönigs 10+

von Ad de Bont
10.30-12.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Die Tochter des Ganovenkönigs 10+

von Ad de Bont
10.30-12.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

lauwarm

von Sergej Göbner
Spaan / Haustein / Szillinsky
Mit: Dämmich
18.30-19.30 / RangFoyer

Die Tochter des Ganovenkönigs 10+

von Ad de Bont
10.30-12.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Demian

von Hermann Hesse
Beichl / Frommhold / Klein / Biendarra / Khuon
Mit: Book, Gößner, Kähler, Kronenberg,
Ochsenhofer, Zegay
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Klassenzimmer- stücke

Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule

Deine Helden – Meine Träume 13+

Information und Buchung unter
anmeldung-jsh@schauspielhaus.de

Abgrenzung 16+

Information und Buchung unter
michael.mueller@schauspielhaus.de

Demian

von Hermann Hesse
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

12/Di **Rose Bernd**
von Gerhart Hauptmann
Henkel / Hintermeier / Braga Peretzi / Baud /
Litzinger / Meier / Groß
Mit: Beckmann, Bloéb, John, Pawlowsky, Prella,
Solbach, Wieninger und weiteren
19.30-22.15 / PK2 (€ 40-9)

Zum 25. Mai!

13/Mi **Rose Bernd**
von Gerhart Hauptmann
19.30-22.15 / PK2 (€ 40-9) / **GemischtesDoppel**
19.00 Einführung

14/Do **Anatomie
eines Suizids**
von Alice Birch
19.30 / PK2 (€ 40-9)

15/Fr **Die Nibelungen –
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie**
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
20.00 / PK3 (€ 53-11) / FreitagAbo

16/Sa **Serotonin**
von Michel Houellebecq
Richter / Hoffmann / Verghe / ter Meulen / Dupouey /
Grübel / Lemke / Fiedler, Richter / Groß
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weis
19.30-22.10 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre
SpielzeitAbo I

17/So **Lazarus**
von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman
»The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondek /
Stofer / Litzinger / Thiele
Mit: Dippe, Hansen, Hara, Hien, Kecinski, Mehlhorn,
Scheer, Strauß, Wieninger, Winter, Wollny
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause,
La Hengst, Oehms, Wright
20.00-22.30 / PK4 (€ 74-15)

18/Mo **Die Wehleider**
nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«
von Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Stefanie Carp
Marthaler / Viebrock / Dethleffsen, Hardy, Sienknecht /
Garrido, Abella, Fathy, Navarro / ter Meulen / Carp
Mit: Abella, Bodnar, Cornu, Dethleffsen, Fathy,
Garrido, Hara, Hardy, Kampwirth, Laïs, Müller, Navarro,
Ostendorf, Pawlowsky, Rau, Sienknecht, Stucky,
Valentine, Winter
19.30-21.50 / PK2 (€ 40-9)

19/Di **Am Königsweg**
Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theatertage
Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück des Jahres,
Inszenierung des Jahres, Schauspieler des Jahres, Kostümbild
des Jahres
von Elfriede Jelinek
Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp, Auder /
Grübel / Sander / Thiele
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß,
Wieninger, Willens
19.30-23.00 / PK2 (€ 40-9)

20/Mi **Anatomie
eines Suizids**
von Alice Birch
19.30 / PK2 (€ 40-9)

21/Do **Serotonin**
von Michel Houellebecq
19.30-22.10 / PK2 (€ 40-9) / empf. ab 16 Jahre
SpielzeitAbo II / DonnerstagAbo
19.00 Einführung

22/Fr **Anna Karenina –
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie**
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
19.00-21.00 / PK3 (€ 53-11)

23/Sa **Die Stadt der Blinden**
Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und
Matthias Seier
nach dem Roman von José Saramago
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt /
Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke /
Wegmann / Lomsché
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen,
Drexler, Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien,
Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak,
Scheidt, Schubert, Walsler, Weber
im Film: Beck, Zervakis
19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre

24/So **Die Nibelungen –
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie**

**Stalker – Picknick
am Wegesrand**
nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
Fassung von David Czesiński und Bastian Lomsché
Czesiński / Schürer / Buhß / Juchheim / Lomsché
Mit: Hien, Jöde, Krause, Kühn, Scheidt, Walsler, Weber
20.00-21.10 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Abgrenzung
von Michael A. Müller
Werner / Leu / Lomsché
Mit: Hien, Scheidt
11.00 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

Abgrenzung
von Michael A. Müller
18.00 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

Voraufrührung
Das nackte gute Leben
von suite42, frei nach einem Text von Miriam Edlich-Muth
Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung
des Bundes
19.30 / MalerSaal / € 10/erm. 7
anschließend Publikumsgespräch

Voraufrührung
Das nackte gute Leben
von suite42, frei nach einem Text von Miriam Edlich-Muth
Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung
des Bundes
20.00 / MalerSaal / € 10/erm. 7

**Stalker – Picknick
am Wegesrand**
nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
20.00-21.10 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben
Preis! Im November bieten wir Ihnen
am 13/11 »Rose Bernd« und am 25/11
»Effi Briest – allerdings mit anderem
Text und auch anderer Melodie« als
Gemischtes Doppel an.
Das Kombi-Ticket ist für die Platz-
gruppen A bis D mit **50% Ersparnis**
auf den Vollpreis an der Theaterkasse,
telefonisch und online buchbar.

Premiere/UnterGrund
Das Totenfest
Theatrale Installation nach Jean Genet
Pross / Pieler / Freiberg / Andrade / Denkwitz
Mit: Behren, Ostendorf
21.30 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)

Schlafende Männer
von Martin Crimp
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Piccioli /
Meier / McLeish / Clark
Mit: Herwig, Israel, Wieninger, Strauß
20.00-21.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

Schlafende Männer
von Martin Crimp
18.00-19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

Demian
von Hermann Hesse
19.00-20.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Abo-Termine

PremierenAbo
Ivanov / Sa 18/1 / 19.30
SpielzeitAbo I
Serotonin / Sa 16/11 / 19.30
Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00
SpielzeitAbo II
Serotonin / Do 21/11 / 19.30
Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30
WochenstartAbo
Die Nibelungen – allerdings ... / Di 3/12 / 20.00
MittwochAbo
Die Nibelungen – allerdings ... / Mi 6/11 / 20.00
Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00
DonnerstagAbo
Serotonin / Do 21/11 / 19.30
FreitagAbo
Die Nibelungen – allerdings ... / Fr 15/11 / 20.00
Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30
SamstagAbo
Anatomie eines Suizids / Sa 9/11 / 19.30
SonntagnachmittagAbo
Die Nibelungen – allerdings ... / So 24/11 / 16.00
GeschenkAbo
Die Nibelungen – allerdings ... / Mo 11/1 / 20.00
Ivanov / So 23/2 / 16.00
Serotonin / So 22/3 / 18.00

Tiere im Hotel ⁵⁺

von Gertrud Pigor
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Bünger /
Biendarra / Müller von der Haegen / Wendelin
Mit: Gößner, Kähler, Ochsenhofer, Scharf, Vogel /
im Video: Book
15.00-16.10 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Tiere im Hotel ⁵⁺

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Tiere im Hotel ⁵⁺

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Tiere im Hotel ⁵⁺

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Ellbogen

von Fatma Aydemir
Riemenschneider / Napierala / Biendarra /
Vethake / Khuon
Mit: Sattler
19.00-20.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Ellbogen

von Fatma Aydemir
19.00-20.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Kinderbetreuung

während der Vorstellung »Die Nibe-
lungen – allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie« am 24/11.
Ein kostenloser Service für Sonntag-
nachmittag-Abonnent*innen; Nicht-
abonnent*innen zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter
von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche
vorher unter 040-24 87 13 oder
kartenservice@schauspielhaus.de



24/So Die Nibelungen –
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
16.00 / PK2 (€ 40-9) / SonntagnachmittagAbo
Kinderbetreuung

Schlafende Männer
von Martin Crimp
18.00-19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter
von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche
vorher unter 040-24 87 13 oder
kartenservice@schauspielhaus.de

25/Mo Effi Briest – allerdings mit
anderem Text und
auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
19.30-21.30 / PK2 (€ 40-9) / **GemischtesDoppel**



Das Totenfest
Theatrale Installation nach Jean Genet
19.30 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)
Dachsalon
Die gesampelte Nation
Gespräch über Theater, Politik und »Die Nibelungen ...«
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
20.00 / RangFoyer / Eintritt frei

Am Königsweg
von Eilfriede Jelinek
Am 26/11 bis 28/11



26/Di Best of Poetry Slam
for Future
Moderation: Michel Abdollahi
20.00 / € 27-15

Rainer Gratzke
oder **Das rote Auto**
von Jens Rachut
Rachut / Doré / Schön, Stein / Dresenkamp /
Landerschiefer / Salzer / Lomsché
Mit: Bettencourt, Landerschiefer, Ostendorf, Rachut,
Winter
19.30-20.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Die sexuellen
Neurosen unserer
Eltern
von Lukas Bärfuss
Riemenschneider / Hohmann / Wanner /
Juchheim / Jević
Mit: Book, Jaglitz, Kähler, Ochsenhofer, Scharf,
Schumacher, Zegay
19.00 / **Einführung 18.45**

27/Mi The Who and the What
von Ayad Akhtar
Beier / Dittrich / Roers / Baud / Dahnke / Bochow
Mit: Beckmann, Herwig, Israel, Stötzner
19.30-21.05 / PK2 (€ 40-9)

Das Totenfest
Theatrale Installation nach Jean Genet
21.00 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)

Die sexuellen
Neurosen unserer
Eltern
von Lukas Bärfuss
19.00 / **Einführung 18.45**

28/Do Heinz Strunk
»Nach Notat zu Bett«
Heinz Strunks Intimschatulle
20.00 / 25/erm. 10

Ab jetzt
von Alan Ayckbourn
Am 29/11 und 30/11

Die sexuellen
Neurosen unserer
Eltern
von Lukas Bärfuss
19.00 / **anschließend Publikumsgespräch**

29/Fr Trutz
von Christoph Hein
Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek
Pařízek / Polivková / Kirsten
Mit: Franke, Hartmann, John, Stötzner
19.30-21.45 / PK4 (€ 74-15)

Häuptling Abendwind
von Johann Nepomuk Nestroy
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,
Sienknecht / Salzer / Ubenauf
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,
Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor
20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

30/Sa Der Gott des Gemetzels
von Yasmina Reza
Beier / Dreißigacker / Roers / Frank / Leineweber
Mit: John, Lais, Schrader, Wittenborn
19.30-21.00 / PK3 (€ 53-11)

Häuptling Abendwind
von Johann Nepomuk Nestroy
20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

lauwarm
von Sergej Gëbner
18.00-19.00 / RangFoyer

Ausblick – ab jetzt buchbar! Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter www.schauspielhaus.de.

Ab jetzt
5/12/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Anatomie eines Suizids
4/12/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)
20/12/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Benefiz –
Jeder rettet einen Afrikaner
7/1/Di 20.00 / € 25/erm. 13

Der goldene Handschuh
21/12/Sa 20.00 / PK4 (€ 74-15)
30/12/Mo 20.00 / PK4 (€ 74-15)

Der Messias
18/12/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)
22/12/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)

Die Nibelungen –
allerdings mit anderem Text und
auch anderer Melodie
3/12/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)
31/12/Di 17.30 / PK3 (€ 53-11)
31/12/Di 20.30 / € 129-70
11/1/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

Die Stadt der Blinden
8/12/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)
23/1/Do 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Die Übriggebliebenen
7/12/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Die Wehlieder
28/1/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Häuptling Abendwind
1/12/So 18.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)
7/12/Sa 19.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

Ivanov **Premiere**
18/1/Sa 19.30 / PK4 (€ 74-15)

Lazarus
26/12/Do 19.30 / PK4 (€ 74-15)
27/12/Fr 19.30 / PK4 (€ 74-15)
25/1/Sa 20.00 / PK4 (€ 74-15)
26/1/So 18.00 / PK4 (€ 74-15)

Matthias Brandt
& **Jens Thomas**
»Krankenakte Robert Schumann«
14/1/Di 20.00 / € 40-9

Max Goldt
liest Altes und Neues
8/1/Mi 20.00 / 25/erm. 10

Probleme Probleme
10/12/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Serotonin
19/12/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)
22/3/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)

Trutz
6/12/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)
9/1/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Unterwerfung
19/3/Do 19.30 / PK4 (€ 74-15)
20/3/Fr 19.30 / PK4 (€ 74-15)

Wer hat Angst vor
Virginia Woolf?
23/12/Mo 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Trutz

von Christoph Hein
in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek

„Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist.“ Maykl Trutz kann nicht vergessen. Er kann das Schicksal seiner Eltern, die vor den Nazis voller Hoffnung in die Sowjetunion flüchten und dort – wie der befreundete russische Linguist Gejm und seine Familie – dem stalinistischen System zum Opfer fallen, nicht vergessen. Als 18-Jähriger kehrt Maykl nach Deutschland zurück, in die DDR. Doch die Erinnerung an das Gewesene lässt ihn nicht in die Jugendorganisation FDJ eintreten und nach der Wende einen Prozess gegen einen Stasimann anstreben, bei dem er nicht Recht bekommt. So wie Maykl nicht vergessen kann, will Christoph Hein nicht vergessen und schreibt mit »Trutz« ein großes Erinnerungsbuch über die grausamen Geschehnisse, die im 20. Jahrhundert gerade Deutschland und Russland bzw. die Sowjetunion prägten.

„Diktaturen sind ironiefreie Zonen, wie Maykls Mutter einmal feststellt. Aber ertragen kann man das Elend, wenn nicht durch selbigen Vergessen, dann nur mit Humor. An diese Inszenierung wird man sich lange erinnern.“ (Neue Presse Hannover)

„Die Inszenierung hat eine überbordende Lust am szenischen Erzählen, eine völlig unfrivole Freude an der Darstellung, die keine Freude am Dargestellten ist. Es braucht diese szenische Leichtigkeit, um die unfassbaren Brutalitäten zu verstehen, ohne davon erdrückt zu werden.“ (nachtkritik)

Mit: Sarah Franke, Henning Hartmann, Markus John, Ernst Stötzner

Regie und Bühne: Dušan David Pařízek / Kostüme: Kamila Polívková / Dramaturgie: Johannes Kirsten

Übernahme vom Schauspiel Hannover, Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

Hamburger Premiere: 29/11/2019 / SchauspielHaus
Weitere Vorstellungen: 6/12, 9/1



Foto: Katrin Ribbe

DOPPELPASS

Das nackte gute Leben

von suite42, frei nach einem Text von Miriam Edlich-Muth

Fast 80 Jahre lang hat der Atomkrieg die kollektive Fantasie befeuert. The Big Blast, Menschen verwandelt in Skelette, Fettflecke, Asche ... Parallel zog still und leise herauf, was heute Klimakatastrophe heißt – die Gegenwart weltweiter Zerstörung, mit ihren hilflosen Maßnahmen, drei Cent mehr für den Liter Benzin. Was tun? Der Panik nachgeben, Autos in die Luft jagen oder tanzen auf dem Vulkan? Und die Zukunft, wie wird sie aussehen? Wird Geschichte Geschichte sein, Sprache, Wissenschaft, Kunst in Relikten noch vorhanden, die Menschen unbelastet?

2019 renoviert eine junge Frau einen Bunker von 1962, immer donnerstags, eine vorübergehende Beruhigung vor der Verzweiflung. 2080 haben dort Menschen überlebt und eine neue Epoche hat begonnen, ein Leben ohne Götter.

Eine internationale Annäherung an die Möglichkeit einer geteilten Zukunft von suite42 aus Berlin, der ZOUKAK Theatre Company aus Beirut und dem Deutschen SchauspielHaus, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.

Mit: Roland Bonjour, Eva Bühnen, Rosemary Hardy, Öz Kaveller, Owen Lasch, Stefan Stern, Lucie Zelger

Regie: Lydia Ziemke / Bühne und Kostüme: Claire Schirck / Musik: Öz Kaveller, Owen Lasch / Dramaturgie: Ralf Fiedler, Bastian Lomsché

Voraussführungen in Hamburg: 2/11, 4/11, 15/11, 16/11 / MalerSaal
Premiere in Berlin: 11/12 im tak (Theater Aufbau Kreuzberg)

Gefördert im Fonds Doppelpass der 

Premiere/UnterGrund

UnterGrund: In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer

Das Totenfest

Theatrale Installation unter Verwendung von Auszügen aus dem Roman »Das Totenfest« von Jean Genet

Genet widmet seinem verstorbenen Liebhaber Jean Decarnin ein literarisches Totenfest. Decarnin war Teil des Widerstandes gegen die deutschen Besatzer und wurde während der Befreiung von Paris tödlich verwundet. In dem Roman, von Kritiker*innen auch als Gesang an den Faschismus bezeichnet, schafft der umstrittene Autor ein faszinierendes, poetisches Phantasiegebilde und lotet die Dimensionen seiner Liebe und seines Schmerzes aus. Das Buch sei eine begierige Suche nach den Halunken, die Decarnin verachtete. Auf herausfordernde wie verstörende Art führt uns Genet zu den Mördern dieser Zeit und ihrer Menschlichkeit.

Mit: Paul Behren, Josef Ostendorf

Regie: Max Pross / Bühne: Mara-Madeleine Pieler / Kostüme: Clarissa Freiberg / Musik: Raphaela Andrade / Dramaturgie: Finnja Denkwitz

Premiere am 22/11 / RangFoyer / Weitere Vorstellungen: 24/11, 27/11

Lesung

Sophie Passmann: Alte weiße Männer

Ein Schlichtungsversuch

„Beweis erbracht: Unbestechlichen Feminismus gibt es auch in lustig. Sogar in sehr lustig! Großartig!“ (Anne Will)

Sophie Passmann ist Feministin und so gar nicht einverstanden mit der Plattitüde, der alte weiße Mann sei an allem schuld. Sie will der Gewissheit statt billiger Punchlines, deswegen trifft sie mächtige Männer, um mit ihnen darüber zu sprechen: „Sind Sie ein alter weißer Mann und wenn ja – warum?“ Die Texte, die daraus entstanden sind, gehören zu den klügsten und gleichzeitig lustigsten, die man hierzulande finden kann. Sophie Passmann war u. a. im Gespräch mit: Micky Beisenherz, Robert Habeck, Kevin Kühnert, Rainer Langhans, Marcel Reif und Jörg Thadeusz.

Am 3/11 / SchauspielHaus



Konzert

Rocko Schamoni – Musik für Jugendliche

Nach 12 Jahren ohne Plattenveröffentlichung unter eigenem Namen veröffentlicht Rocko Schamoni im Herbst sein achttes reguläres Album: »Musik für Jugendliche«. Gerade rechtzeitig zu seinem 35-jährigen Bühnenjubiläum.

Mit: Ali Busse, Adrian Hanack, Sebastian Hoffmann, Martin Hornung, Sönke Rust, Rocko Schamoni, Hanno Stick, Claas Ueberschär

Am 5/11 / SchauspielHaus

Literarische Collage

Drei Frauen aus Deutschland

Geschichte wird von Männern geschrieben – diesen Eindruck erwecken zumindest die Geschichtsbücher. Frauen kommen darin nur als Randfiguren vor; oder eben: im Umfeld berühmter Männer. Leistungen von Frauen werden von den meist männlichen Chronisten gern ignoriert. Einen weiblichen Blick auf die Geschichte nimmt diese leise literarische Collage ein – »Drei Frauen aus Deutschland«, zweihundert Jahre Zeitgeschehen, erzählt entlang der Lebensläufe dreier Schriftstellerinnen. Bettina von Arnim provozierte das bürgerliche und aristokratische Establishment ihrer Zeit. Jahrzehnte später irritieren die selbstbewussten Bürgerschreckauftritte der großen Lyrikerin Else Lasker-Schüler die Berliner. Erika Mann, die mit ihrem Ensemble Pfeffermühle, ihrem scharfzüngigen politischen Kabarett in Zürich, allabendlich für Saalschlachten mit schweizerischen NS-Anhängern sorgte, entwickelte sich im Laufe ihres Lebens von einer vernüpfungssüchtigen Bohemienne zu einer politisch denkenden und aktiven Frau.

Mit: Gesine Cukrowski, Claudia Michelsen, Angela Winkler
Textbearbeitung und Einrichtung: Martin Mühleis

Am 7/11 / SchauspielHaus

Lesung

Hans Sigl liest Stefan Zweig - Angst

Der Novellenthiller von Stefan Zweig hat seit seiner Veröffentlichung 1920 mehrere Verfilmungen erfahren: so zum Beispiel. 1954 in der Regie von Roberto Rossellini mit Ingrid Bergman und Klaus Kinski. 2017 hat der Schauspieler Hans Sigl die Novelle für den Reclam-Verlag eingelesen. Und so lässt er

Extras

auch in seiner Lesung die Protagonisten einer außerehelichen Affäre mit kriminellen Folgen lebendig werden. Ein psychologisches Meisterwerk, das bis zum überraschenden Schluss in Bann zieht. Musikalisch begleitet wird Hans Sigl am Flügel von Katharina Königsfeld.
Am 11/11 / SchauSpielHaus

DachSalon

Die gesampelte Nation

Gespräch über Theater, Politik und »Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

»Die Nibelungen« gelten als das deutsche Nationalepos schlechthin. Der Stoff ist blutrünstig und gewalttätig; gleiches gilt für die Folgen der Idee, die Menschheit gliedere sich in unterscheidbare Nationen. Bürk und Sienknecht setzen in ihrer Radioshow dieses Nationalepos aus popkulturellen Versatzstücken neu zusammen. Über dessen unheimliche wie subversive Dimension wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Mit: Christian Huck (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), Bernhard Jahn (Universität Hamburg), Sybille Meier (Dramaturgin)

Konzept und Organisation: Noah Holtwiesche, Martin Jörg Schäfer (Professur Neuere deutsche Literatur/Theaterforschung der Universität Hamburg) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen SchauSpielHaus
Der Eintritt ist frei. Ein Besuch der aktuellen Inszenierung lohnt sich, ist aber für das Gespräch nicht notwendig.

Am 25/11 / RangFoyer

Lesung

Heinz Strunk: Nach Notat zu Bett

Heinz Strunks Intimschatulle

Drei Jahre lang hat Heinz Strunk öffentlich in der »Titanic« Tagebuch geschrieben. Es entwickelte bald ein ganz eigenes Leben in einem weiten Feld zwischen unernster Figurenrede, Kurzsaysayistik, Aphorismus, Quatsch, Trübsinn und auch nicht wenig Tiefsinn. Aus dieser Kolumne ist nun ein Buch geworden.

Am 28/11 / SchauSpielHaus

NEW HAMBURG feiert Fünfjähriges!

2014 begann das Stadtprojekt seine Arbeit auf der Veddel. Seither gab es zwei große Festivals, das café nova entwickelte sich zu einem festen Anlaufpunkt im Stadtteil und es entstanden viele neue Verbindungen und langjährige Freundschaften. Wenn das kein Grund ist, zu feiern!

Wir laden alle Menschen, die NEW HAMBURG von Beginn an begleiten oder aber es noch nie geschafft haben, auf die andere Seite der Elbe zu kommen, herzlich ein. Mit Konzert, der Performance »I am a Person of Colour« des INTRO-Stipendiaten Salah Zater, anschließender Party mit DJ Booty Carrell und Djane Fatou, dem größten Buffet der Welt und einer Ausstellung zu den letzten fünf Jahren wollen wir mit Euch feiern.

NEW HAMBURG ist eine Kooperation des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Veddel und des Deutschen SchauSpielHauses Hamburg.

Details zum Programm: www.new-hamburg.de

Am 30/11 / Immanuelkirche Veddel und café nova

Rose Bernd

von Gerhart Hauptmann
Regie: Karin Henkel

Am 12/11, 13/11 / SchauSpielHaus



„Gerhart Hauptmanns »Rose Bernd«, inszeniert von Karin Henkel, muss eindeutig auf der Habenseite verbucht werden, was vor allem der großartigen, überaus authentischen Lina Beckmann in der Titelrolle zu verdanken war.“ (dpa)

Lina Beckmann
Foto: Lalo Jodlbauer

Repertoire

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn / Regie: Karin Beier
„Eine Lehrstunde in Sachen Komödien-Handwerk ... Der perfekte Wahnsinn. ... Ein Schauspielerfest für ein glänzend eingespieltes Ensemble.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 1/11, 5/12 / SchauSpielHaus

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter
„Es ist ein hochamüsanter Kniefall vor dieser brillanten Analyse von Schuld, Verantwortung und Hybris aller.“ (Frankfurter Rundschau)
Am 19/11 / SchauSpielHaus

Anatomie eines Suizids

von Alice Birch / Regie: Katie Mitchell
Die britische Autorin Alice Birch erzählt die Geschichte dreier Frauengenerationen in einer dramaturgisch raffinierten Anordnung: Das den weiblichen Blick fokussierende Stück ist wie eine Fuge komponiert, in dem Themen und Motive in den einzelnen Erzählungen hinterlassen und variiert werden.
Am 9/11, 14/11, 20/11, 4/12, 20/12 / SchauSpielHaus

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoi
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint. Fortsetzung geglückt!“ (Die Welt)
Am 22/11 / SchauSpielHaus

Bluets

basierend auf dem Buch von Maggie Nelson / Regie: Katie Mitchell
„Eine kluge Meditation über das wahnhaftige Verhältnis zu einer Farbe, vor allem aber über Seelenschmerz und Trauer.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 7/11, 10/11 / MalerSaal

Der goldene Handschuh

nach dem Roman von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun
„Mit dieser Gleichbehandlung von psychologischem Realismus und soziografischer Ironie gelingt Studio Braun etwas Verdienstvolles. Sie zeigen, dass diese Alkoholiker-Welt nicht nur Elend, Verwerflichkeit und Depression vereint, sondern auch Glück, Freude und Heimat.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 10/11, 21/12, 30/12 / SchauSpielHaus

Zum letzten Mal!

Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza / Regie: Karin Beier
„Karin Beier hat das Stück auf den Punkt inszeniert ... Da ist keine Geste zu groß, kein Geklirr zu übertrieben.“ (NDR Kultur)
Am 30/11 / SchauSpielHaus

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Rock-Antenne Walhalla präsentiert den brandneuen Hit der

Repertoire

Walküren: Das Nibelungenlied! Extreme Emotionen, große Heldentaten und Ströme von Blut sind garantiert in dieser nächsten Folge der erfolgreichen Radioshow.
Am 4/11, 6/11, 15/11, 24/11, 3/12, 31/12, 11/1 / SchauSpielHaus

Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier nach dem Roman von José Saramago / Regie: Kay Voges
„Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)
Am 23/11, 8/12, 23/1 / SchauSpielHaus

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard / Aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall« / Regie: Karin Henkel
„Die Werke treten in einen Dialog miteinander ... ein hochkonzentrierter Crash-Kosmos, der ... mit einem tollen Ensemble und präzisen Dialogen besticht.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 8/11, 7/12 / SchauSpielHaus

Die Wehleider

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste« von Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Stefanie Carp
Regie: Christoph Marthaler
„Bei Marthaler ist jeder, wie er nun einmal ist, und zwar in äußerster Vollendung.“ (DIE ZEIT)
Am 18/11, 28/1 / SchauSpielHaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk
„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 25/11 / SchauSpielHaus

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler
„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 29/11, 30/11, 1/12, 7/12 / MalerSaal

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg / Regie: Falk Richter
„Dieser akustische Blick in Bowies Kopf hinein ist enorm opulent, rasant und schräg, überbordend an Phantasie und mit jeder Faser, in aller aufgeplusterten Handwerklichkeit Theater pur.“ (Die deutsche Bühne online)
Am 17/11, 26/12, 27/12, 25/1, 26/1 / SchauSpielHaus

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch
„Die rasanten Situations- und Themenwechsel und eine brillante Sophie Rois im Zentrum der Performance machen den ein-

Repertoire

viertelstündigen Abend zu einem großartigen Theaterabend.“ (Die Welt)
Am 2/11, 10/12 / SchauSpielHaus

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut / Regie: Jens Rachut
„Überraschend virtuos: Ein Punk macht Theater à la Beckett. ... Rachut kann sich natürlich auf ein ausgesuchtes Ensemble verlassen. Schauspielstars wie Ostendorf und Winter veredeln ohnehin jedes Stück. Hier sind sie aber in ihrem Element: als virtuose Schrägspieler, denen der kaputte Humor der Vorlage wie auf den Leib geschrieben ist.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 26/11 / MalerSaal

Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach / Regie: Martin Höfermann
Martin Höfermanns Kondensat dieser Dramatisierung für Erwachsene nimmt die vergifteten Mütter-Töchter-Verhältnisse unter die Lupe.
Am 3/11 / RangFoyer

Schlafende Männer

von Martin Crimp / Regie: Katie Mitchell
„Katie Mitchell zerstört jeden möglichen Frieden – wenn schon die Frauen ihn nicht finden, steht er auch den Männern nicht zu. Stark ist das Stück, stärker noch die Inszenierung.“ (Deutschlandfunk Kultur)
Am 23/11, 24/11 / MalerSaal

Serotonin

von Michel Houellebecq in der Übersetzung von Stephan Kleiner in einer Fassung von Falk Richter / Regie: Falk Richter
„Der knapp dreistündige Abend ist durch die literarische Wucht der Vorlage und die ästhetische Stringenz, mit der er sie illustriert, fesselnd, eindringlich und schön.“ (FAZ)
Am 16/11, 21/11, 19/12, 22/3 / SchauSpielHaus

Stalker – Picknick am Wegesrand

nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
Regie: David Czesienski (Prinzip Gonzo)
„In immer neuen szenischen Schleifen lässt die Regie ihren Darstellern Raum für allerhand komische Hysterie und kostetet die Absurdität der Situation voll aus.“ (nacht kritik.de)
Am 12/11, 18/11 / MalerSaal

Zum letzten Mal!

The Who and the What

von Ayad Akhtar / Regie: Karin Beier
„Ayad Akhtar ist hier wieder ein kluges, bissiges Stück gelungen, ganz am Puls der Zeit – nie eindimensional und vor allem sehr flott, ganz auf den Dialog setzend geschrieben. Und so flott und schnörkellos inszeniert Karin Beier auch.“ (NDR Kultur)
Am 27/11 / SchauSpielHaus

GeschenkAbo

Das ideale Weihnachtsgeschenk: Drei Theaterabende zwischen Januar und März 2020 mit einem Preisvorteil von rund 25%. Diese aktuellen Produktionen haben wir für Sie zusammengestellt:

Die Nibelungen –

allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Am Sa 11/1/2020 um 20.00 Uhr

Ivanov

von Anton Čechov / Regie: Karin Beier
Am So 23/2/2020 um 16.00 Uhr

Serotonin

von Michel Houellebecq / Regie: Falk Richter
Am So 22/3/2020 um 18.00 Uhr

Bis zu zwei Termine können Sie kostenlos tauschen.
Platzgruppe A € 120 / B € 100 / C € 80
Das GeschenkAbo ist ab 15/10 erhältlich.

GeschenkGutschein

Bereits ab € 1 in jeder gewünschten Höhe erhältlich. Die GeschenkGutscheine können für den Kauf von Eintrittskarten im Kartenbüro, im Buchladen sowie im Onlineverkauf eingelöst werden.

Feiertage im SchauSpielHaus

Auch an den Feiertagen und zwischen den Jahren bietet das SchauSpielHaus ein reiches Programm für die ganze Familie. Zu Silvester zeigen wir »Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« um 17.30 und um 20.30 Uhr mit anschließender Silvesterparty, Tanz und Büfett. Für die Musik sorgt wieder, wie im vergangenen Jahr, die Band »Leibovitz-K.«

So 22/12, 18.00 Uhr

Der Messias
Eine Weihnachtsfarce

Mo 23/12, 19.30 Uhr

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

Mi 25/12, 1. Weihnachtstag, 17.00 Uhr

Robin Hood⁸⁺

Do 26/12, 2. Weihnachtstag, 19.30 Uhr
und Fr 27/12, 19.30 Uhr

Lazarus

Mo 30/12, 20.00 Uhr

Der goldene Handschuh

Di 31/12, Silvester: 17.30 u.

20.30 Uhr (mit Silvesterfeier)

Die Nibelungen –
allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie

Mi 1/1, Neujahr, 14.00 Uhr

Robin Hood⁸⁺

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches SchauSpielHaus Hamburg

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
 vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
 Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de

www.schauspielhaus.de

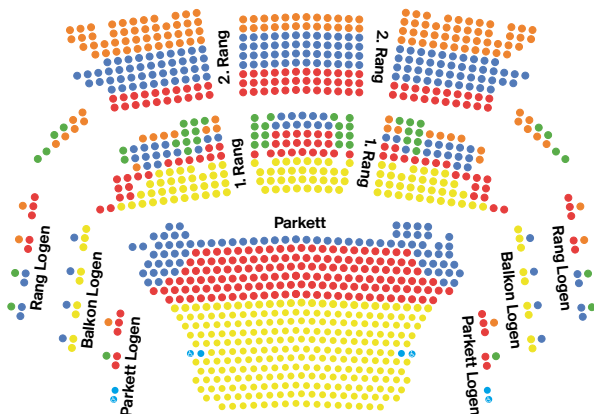
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
 Deutschen SchauSpielHauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges SchauSpielHaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen
 ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
 den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

**Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
 BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
 nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
 Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
 Sie gerne!**

Kartenpreise SchauSpielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
 Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
 Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 26/9/2019
 Änderungen vorbehalten